

# DAV Röthenbach



## Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN . . . . .
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN . . . . .
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING . . . . .
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING . . . . .
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE . . . . .



# Inhalt

Editorial	3
Vorstandschaft und Verwaltung	4
Neuer Zahlungsverkehr	5
Vereinshütte	6
Einladung zum Edelweißfest	9
Strolche	10
DAV-Kids und Youngsters	11
Bergsport	17
Die historische Seite	22
Wandern und Wein 2013	24
Blumenfest	25
Berichte der Sportgruppe	26
Sporttermine	42
Skifahrt Alpin	43
Aktive Sechziger	44
LG-Seiten	46
Senioren	50
Neuaufnahmen / Verstorbene / Totenehrung	53
Geburtstage	54
<b>Das Alles Vormerken</b>	<b>58</b>

## **IMPRESSUM:**

Redaktion: **Karin Portelli**  
**Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.**

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**  
**Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf**  
**900 Stück**

Auflage: **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**  
V.i.S.d.P. **Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de**  
**www.dav-roethenbach.de**

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**  
**Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de**

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 84: 16.11.2013**

## Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder



der Sommer dürfte wohl jetzt vorbei sein. Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen Urlaub mit tollen Erlebnissen. Der Herbst wird bestimmt noch ein paar schöne Tage bringen, die ihr sicherlich auskosten werdet.

Jedes Blumenfest ist wieder anders und für sich spannend. Sehr viele waren am Samstag gekommen, um bei sonnigem Wetter unseren diesjährigen Festwagen zu schmücken, so macht die Arbeit schon mal von Beginn an Spaß. Und den hatten wir! Super von Norbert

und seiner Truppe vorbereitet wartete King Kong darauf, mit Dahlien bestückt zu werden. Bis in die Abendstunden ging die Arbeit, wobei auch eine Armoperation am Motiv dem Spaß keinen Abbruch tat. Improvisation gehört bei einem Festwagen dazu und macht das Quäntchen Spannung aus.

Wer allerdings am Sonntagmorgen zum Fenster hinausschaute und den Dauerregen sah, dem graute. Doch es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung und so kamen trotzdem alle, um als Filmstars vor oder auch hinter dem Wagen mitzulaufen. Auch die Zuschauer kamen für die Verhältnisse sehr zahlreich und die unterschiedlichen Techniken mit einem Regenschirm in der Hand zu applaudieren waren absolut amüsant.

Vielen Dank Norbert! Du hast dir mit Walter, Sigi und Werner wieder viel Arbeit gemacht. Viele Wochenenden und Tage habt ihr an dem Motiv konstruiert. Eine Superleistung für unseren Verein. Wir sind wiederum von der Jury mit dem ersten Platz belohnt worden.

Zum 26. Mal stammte das Motiv aus Norberts Ideenliste. Und die ist noch ziemlich voll. Allerdings dachte er im Bierzelt danach schon mal über einen Nachfolger als Motivbauer nach – wir werden sehen!

Das Blumenfest war - wie immer - einwandfrei organisiert. Ein herzliches Dankeschön deshalb auch an Georg Fürle, den 1. Vorsitzenden des Vereinskartells und seine Vorstandschaft. Auch dies geschieht ehrenamtlich. Es war eine gute und richtige Entscheidung den Festzug trotz des Dauerregens nicht abzusagen.

# Kontakte

Der Erfolg des Blumenfestes, der Spaß der Beteiligten und der Zuschauer gaben diesem Votum recht.

Ich hoffe, wir sehen uns bei den kommenden Veranstaltungen wie dem Edelweißfest oder bei unserer Weihnachtsfeier.

Mit einem Berg heil und einem herzlichen Glück auf,  
euer

**Klaus Hacker**

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Telefon</b>	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid's	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09126	290 97 01

Liebe Mitglieder,

die europäische Bürokratie macht auch vor den Vereinen nicht halt.

Wie im Berufs- und Privatbereich müssen auch wir unseren Zahlungsverkehr auf ein europaweites Verfahren umstellen. Inwieweit dies für uns Vorteile hat sollte jeder für sich selber beurteilen. Zum 1. Februar 2014 werden die bisherigen nationalen Verfahren abgelöst.

Für unsere Mitgliederverwaltung bedeutet dies zunächst einmal einen entsprechenden Arbeitsaufwand. Die dafür nötigen Vorarbeiten haben wir zum Großteil erledigt.

Geholfen hat uns dabei die Sparkasse hier in Röthenbach, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten.

Wir haben die entsprechende SEPA-fähige Software und auch bereits unsere Datenübertragung zur Sparkasse umgestellt. Die IBAN und BIC Nummern der einzelnen Mitglieder sind bereits eingepflegt. Zudem haben wir von der Deutschen Bundesbank die unten stehende Gläubiger ID beantragt und zugewiesen bekommen.

Mit dieser Mitteilung müssen wir euch alle zudem offiziell und förmlich darüber informieren:

Belastung eures Mitgliedsbeitrages 2014:

Eure Einzugsermächtigung nutzen wir ab dem nächsten Einzug als SEPA Lastschriftmandat. Unsere Gläubiger ID der DAV Sektion Röthenbach lautet: DE54DAV00000614462. Eure Mandatsreferenz ist der jeweilige Vor- und Nachname.

Mit dieser Mitteilung haben wir somit der europäischen Bürokratie Rechnung getragen, für euch Mitglieder ändert sich, soweit bisher bekannt, nichts weiter.

Euer Vorstand

***Klaus Hacker***

# Informationen und Termine



Hallo DAV'ler,

nachfolgend Aktuelles zum Thema Vereinshütte.

Die bis zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführten Hüttdienste verliefen ohne Probleme.

Probleme anderer Art gibt es allerdings schon.

Das Kleinere - erneute Störung an unserer Abwasserpumpe - ist wieder behoben (siehe dazu gesonderter Bericht unseres zweiten Vorstandes).

Das Größere wird uns allerdings noch länger beschäftigen.

Seit längerer Zeit beobachten wir schon ein stärkeres Aufkommen von Ameisen im Hüttenbereich. Durch den Einsatz diverser Hausmittel, manchmal auch aus dem Haus „Bayer“, konnten wir ein stärkeres Ausbreiten immer wieder verhindern. Als wir allerdings im Bereich des kleinen Öltanks im Kellerabgang Holzmehl feststellten, wurden wir schon etwas unruhig.

Unser DAV-Haus- und Hofschreiner Christian Pischl bot uns mal wieder seine Hilfe an und fuhr im August zur Hütte. Er entfernte einige Bretter der Wandverkleidung im Aufgang zum Schlafraum. Was er dann dort zu sehen bekam, war selbst für ihn zuviel! Ameisen, Ameisen, Holzmehl, Ameisen, Holzmehl...

Wir dachten schon, das war's mit der Hüttsaison. Für zwei Wochen wurde die Hütte gesperrt, denn hier mussten wir mit härteren Bandagen zu Werke gehen. Nachdem alles wieder gut durchlüftet ist, haben wir uns entschlossen, den Hüttenbetrieb bis zum Ende der Saison aufrecht zu erhalten.

Über die weiteren Sanierungsarbeiten wird in einer der nächsten Verwaltungssitzungen beraten.

Infos zum Thema Hüttdienst an Wochenenden, wie immer unter 0911-5709755 bei mir.



# Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



**Martin Schlinger**

**EU zertifizierter  
Kfz-Sachverständiger gem.  
DIN EN ISO/IEC 17024  
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17  
91227 Leinburg

**Phone:** +49 (0) 9120-180 11 76  
**Fax:** +49 (0) 9120-180 11 79  
**Mobil:** +49 (0) 172 - 99 38 463  
**E-Mail:** svb-schlinger@t-online.de  
**Web:** [www.sv-schlinger.de](http://www.sv-schlinger.de)

## Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,  
Wohnwagen, Wohnmobile,  
Krad und Fahrrad,  
Bau-, Sonder- und  
Landmaschinen,  
Motoren und Getriebe,  
Transport und Havarie-  
Schäden

### **Der Tipp vom Fachmann:**

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

**Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!**

## *Herzliche Einladung zum Edelweißfest*



**am 16. November 2013, 19:00 Uhr,  
im TSV Sportheim in Röttenbach**

Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder,  
Freunde und Gönner unseres Vereins  
beim Edelweißfest begrüßen zu können.

**Folgende Sektionsmitglieder werden an diesem Abend geehrt:**

<b>60 Jahre</b>	Adolph Marga	Liebel Leonhard
<b>50 Jahre</b>	Bär Leonhard Brunner Gerhard Brunner Ursula	Herbst Leonhard Köstler Wolfgang Unfried Alfred
<b>40 Jahre</b>	Bankel Heinz Buchner Alfred Hermann Erwin Scheck Gerhard	Sluka Hermann Sluka Heidi Stiegler Rudolf
<b>25 Jahre</b>	Dannreuther Robert Frischholz Gabriele Graf Willi Günther Mathilde Herbst Barbara Lang Ingrid Lauterbach Peter Lauterbach Sina Lauterbach Bernd Lauterbach Patrick von Lojewski Gunter Milker Ralf Noß Angela Noß Thomas	Perl Oskar Pötzler Walter Reis Michael Rümmelein Werner Scherm Volker Staudenmeir Martin Unfried Julia Vizethum Gernot Wagner Ingrid Wagner Karlhorst Werner Mathias Werner Christian Werner Bianca

## Turnsaison-Abschluss im Wald

Nachdem wir die Sommerwochen noch ordentlich beim Weitsprung, Weitwurf oder Hindernislauf am Sportplatz geschwitzt haben, verbrachten wir die letzte Stunde vor den Ferien zusammen im Wald. Wir haben uns versteckt, gefunden, sind gerannt und haben Tannenzapfen geworfen. Und stellt euch vor, eine Spur hat uns sogar zu einem Schatz geführt.



Für einige Kinder war es aber nicht nur der Abschluss der Turnsaison sondern auch der Abschied von den Strolchen. Da sie langsam aber sicher dem „Eltern-Kind-Turnen“ entwachsen sind, wechseln sie ab September zu den Kids. Aus Strolchen werden Kids!

Ich wünsch euch allen weiterhin viel Spaß!

**Eure Silke**

## Röthenbacher Stadtfestlauf 2013

Am 23.06. hat der vierte Röthenbacher Stadtfestlauf in Form eines Staffellaufes um die Stadtfestmeile stattgefunden.

Bei angenehmem Laufwetter gingen auch vier Staffeln der DAV-Jugend an den Start, nachdem wir nach Ausfall eines Läufers in der Staffel „DAV Youngsters 2“ noch kurz vor Start einen Ersatzläufer gewinnen konnten. Aufgrund der guten Durchführung durch Klaus Petschar und sein DAV-Team verlief die Veranstaltung mit 27 teilnehmenden Staffeln wieder einmal reibungslos und unsere Jugend holte auf den 4 x ca. 2,6 km das Beste aus sich raus, was zu Platzierungen weit vorne im Läuferfeld führte.

Etwas überraschend wurde allerdings vernommen, dass diesmal - wie ansonsten gewohnt - keine Pokale und Medaillen verliehen wurden und auch die lange geforderte Jugendwertung ausblieb. Dafür kamen die gesamten Einnahmen einem guten Zweck zu. Für die Jugend geht damit ein bisschen der sportliche Charakter der sehr schönen Veranstaltung verloren und wir hoffen, dass die Veranstalter im nächsten Jahr diese Anreize - wie in den Vorjahren - wieder etablieren.

### Die Platzierungen im Einzelnen:

#### **4. DAV Big Youngsters** (Trainer und „Oldies“, 4. Platz Männer)

Birger Eckhoff, Wolfgang Roos, Christoph Bald, Florian Kinder, 38:25 min.

#### **6. DAV Youngsters 1** (Jugend, 6. Platz Männer)

Juri Strattner, Christian Zent, Anton Volkholz, Felix Groß, 42:07 min.

#### **15. DAV Youngsters 2** (Jugend, 15. Platz Männer)

Ryan Roos, Lukas Tomandel, Philipp Bald, Jonas Brückner, 47:22 min.

#### **17. DAV Youngsters Mixed** (Jugend, 4. Platz Mixed)

Linus Bald, Thomas März, Sophie Weseloh, Oliver Winkler, 47:23 min.

### ***Birger Eckhoff***

### Kajaktour der Youngsters

Am 28.07.2013, dem wohl heißesten Tag des Jahres, machte sich eine große Truppe von 21 Leuten um 8:30 Uhr auf den Weg nach Doos. In Doos bestiegen wir nach einer kurzen Sicherheitseinweisung 10 Zweier-Kajaks.

Birger, unser Picknick-Träger, empfing uns um 11:45 Uhr nach einer lustigen ersten Fahrt mit drei Umtragestellen bei Behringersmühle und bereitete uns ein leckeres Picknick, zu dem alle etwas beigetragen hatten. Kurz darauf fuhren wir weiter.



Die Wiesent war zum Teil ein stiller Fluss, aber es gab auch Stellen, an denen man mit dem Boot kleine Wasserfälle hinunter gefahren ist.

Bei manchen ging es danach mit 180-Grad-Drehungen durch tiefhängende Uferböschungen und Schwärme von Mücken und Faltern konnten hautnah gespürt werden. Auch mehrere Entenfamilien konnten wir mit ihren Kleinen beobachten und das Bremsen mit Boot üben, um die kleinen Küken den Fluss überqueren zu lassen. Bei der Sachsenmühle umtrugen wir das spektakuläre Naturwehr. An dieser Stelle wurde viel gebadet. Viele der Kinder sprangen von der Staumauer aus ins kalte Wiesent-Wasser. Nach einer insgesamt 18,1 Kilometer langen Strecke konnte am Schluss nochmal ein herausforderndes Naturwehr hinuntergefahren werden, dies jedoch nur, wenn man die zahlreichen Badegäste vorher geschickt umrundet und die schmale Einstiegsrinne zum Wehr gefunden hatte. Dies sorgte nochmal für reichlich Spaß. Unsere Kajaktour endete schließlich um 15:30 Uhr in

Streitberg/Niederfellendorf mit kühlem Badevergnügen für alle Kids. Das zuletzt ankommende Zweier-Kajak genoss es dann schließlich auch noch (zur Belustigung aller) in den Fluten ein „Show-Kentern“ zu veranstalten. Die Insassen zelebrierten die Abkühlung bei dieser Hitze sichtlich. Letztlich waren sich alle einig: Dies war das perfekte Wetter für eine Kanutour und wir waren zwar alle geschafft aber ziemlich glücklich und zufrieden nach diesem tollen Naturerlebnis.

Vielen Dank an Alfred für die hervorragende Organisation!

## **Sirka Eckhoff**

---

### **Spaßiges Sommer-Abschlusstraining der DAV Kids und Youngsters**

Die Wochen der Sommersaison sind wieder wie im Flug vergangen und wir haben die sehr gute Leichtathletik-Anlage des Steinberg-Sportplatzes wieder voll ausgenutzt. Seit Anfang Juni haben alle Kinder und Jugendlichen das Werfen, Kugelstoßen, Weit-Springen, Hoch-Springen, Sprint und Ausdauer-Laufen geübt, um das Sportabzeichen des DOSB zu erwerben.

Am letzten Montag vor den Sommerferien, am 29.Juli, waren nun wieder alle Eltern zum Sommerabschluss-Training eingeladen.

Zunächst trafen sich die jüngeren Kinder und Eltern der „Kids-Traningsgruppe“ um 17.00 Uhr. Wir begannen mit einem kurzen Aufwärm-Spiel „Komm Mit/Lauf Weg“, welches die Kinder aus dem Training gut kannten und die Eltern nach kurzer Zeit verinnerlicht hatten. Um Verletzungen vorzubeugen, liefen wir uns natürlich auch warm. Die Kinder durften das Tempo angeben, bei welchem die Eltern schnell außer Puste gerieten. Nach einigen anschließenden Streck- und Dehnübungen waren wir dann richtig startbereit für das gemeinsame „Völker-Ball-Spiel“. Mit viel Spaß zählten die Mannschaften die gegenseitigen Treffer und kämpften bis zum Ende der Trainingsstunde um den knappen Sieg. Alle Kinder stärkten sich zum Abschluss mit einem Getränk und Gummi-Tierchen und verabschiedeten sich zufrieden in die Sommerferien.

Gleich anschließend um 18.00 Uhr wurde das Eltern-Kind Training bei den Youngsters fortgesetzt. Wer zwei Kinder in den beiden Trainingsgruppen

## DAV-Kids und Youngsters

hatte, musste also doppelten Einsatz bringen. Auch bei den Youngsters wird großer Wert auf das Aufwärmen gelegt, damit es keine Sportverletzungen gibt.

Das mittlerweile traditionelle „Brennball-Spiel“ wurde in diesem Jahr dann leicht abgewandelt, indem statt einem Ball ein amerikanischer Football als Wurf-Gegenstand diente. Wie sich schnell herausstellte, bedeutete dies für einige eine große Herausforderung, da sich zwar die Flugbahn noch einigermaßen kalkulieren ließ, nach dem Aufschlagen der Ball aber in willkürliche Himmelsrichtungen weitersprang, was für die Läufer oft Zeitvorteile bedeutete und die Fänger richtig ins Schwitzen brachte.

Nach 6 Spielrunden gab es am Schluss nur einen hauchdünnen Vorsprung für Mannschaft 1. Alle wurden aber mit Gummibärchen für den tollen Einsatz belohnt.

### *Jana Eckhoff*

#### **Termine bitte vormerken:**

- |            |   |
|------------|---|
| So. 29.09. | 10 km von Röthenbach / alle AK<br>(ab Bambini, 400 m bis 10 Km)           |
| Sa. 12.10  | Sommer-Saison-Abschluss Jugendgruppe und<br>Kindergruppe im Klettergarten |



**GUTSCHEIN  
15 %  
PREISNACHLASS**

Auf und Ab \_ Der Bergsport- und Wanderladen \_ Hersbrucker Straße 21 \_ 91207 Lauf an der Pegnitz  
Telefon 09123 / 809 64 99 \_ Fax 09123 / 809 64 98  
[www.aufundab-online.de](http://www.aufundab-online.de) \_ [info@aufundab-online.de](mailto:info@aufundab-online.de) \_ Öffnungszeiten \_ Montag - Freitag 10 - 19 Uhr \_ Samstag 10-14 Uhr

# CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung - Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📠 0911 5 70 99 49

🌐 [www.pischl-renovierungen.de](http://www.pischl-renovierungen.de)

✉ [info@pischl-renovierungen.de](mailto:info@pischl-renovierungen.de)

Mühlach 7 · 90552 Röthenbach/Peg.

---

## Dummert Erhard

### Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96  
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

#### Ihr Betrieb für:

\* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

\* Holz- und Bautenschutz

\* Trockenbau

\* Fliesenarbeiten

\* Dachflächenfenster

\* Pflasterarbeiten

\* Außenanlagen

\* Dachausbau \* Dachbodenisolierung



# württembergische

Partner von Wüstenrot

Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

**Preiswert und ohne  
Gesundheitsprüfung**

Männer 8,34 Euro monatlich

Frauen 9,75 Euro monatlich



- **Professionelle Zahnreinigung,  
Fluoridierungsmaßnahmen und  
Fissurenversiegelung**

*100 % (jährlich bis zu 80 EUR)*

- **Kosten für Zahnersatz**

*20 %*

- **Sehhilfen - modische Brillen sind heute  
kein Luxus**

*bis zu 125 EUR alle zwei Jahre*

**Württembergische  
Versicherung AG**

Generalagentur

Michael Hartwig

Versicherungsfachmann  
(BWV)

Rückersdorfer Str. 73

90552 Röthenbach

Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275

Mobil: 0172 7188151

## Sektionsfahrt ins Karwendelgebirge

Am Samstag, 20.7. machte sich die Gruppe der Wanderer des DAV Röttenbach um 6 Uhr früh auf den Weg Richtung Alpen. Die Gruppe bestand aus 21 Leuten, da leider kurzfristig noch einige absagen mussten. Nach kurzer Zeit steckte der Bus im Stau und so verlängerte sich die Fahrt von 3 Stunden auf 6 Stunden. Gegen 12 Uhr kam der Bus am Wanderparkplatz Johannestal an, wo noch schnell ein Gruppenfoto gemacht wurde und dann ging es auch schon los.



Die Gruppe an der Falkenhütte mit herrlichem Panorama

Die meiste Zeit führte der Anstieg über eine Schotterpiste auf der uns viele Mountainbiker entgegenkamen. An manchen Stellen war der Weg gesäumt von wilden Erdbeeren, die den Aufstieg versüßten. Nach einer kurzen Rast ging es weiter und wir erreichten die Ladizalm. Diese war zwar verlassen, aber dafür befanden wir uns in Gesellschaft zahlreicher Kühe. Nun galt es noch 200 Höhenmeter zu überwinden, um zur Falkenhütte zu gelangen. Nach einem anstrengenden Anstieg über eine Serpentinstraße bogen wir auf einen Wanderweg ab. Diesen Weg blockierten zahlreiche Kühe, aber wir konnten trotzdem ungehindert passieren. Nach einem letzten steilen Stück erreichten wir gegen 16.30 Uhr die Falkenhütte. Nach dem bewältigten Anstieg gönnten sich die müden Wanderer erst mal einen

## Bergsport

Russn und Kuchen. Für eine weitere Tour waren alle zu müde und zu erschöpft, weswegen der Rest des Tages auf der Terrasse der Hütte verbracht wurde.

Nachdem alle auf die Zimmer bzw. Lager verteilt worden sind, gab es Abendessen. Den ganzen Tag hatte die Sonne geschienen, aber am Abend war es schon recht kühl und ab und zu fielen auch ein paar Regentropfen. Die Hütte war voll besetzt, es mussten sogar einige Bergsteiger draußen übernachten. Die Nacht verlief ruhig, sogar in Zimmer Nr. 6 herrschte Ruhe.

Nach dem Frühstück machte sich ein Großteil der Gruppe auf den Weg um den Mahnkopf zu besteigen. Die Sonne schien und begleitete uns auch für den Rest des Tages. Um auf den Gipfel des Mahnkopfs zu kommen, musste man zuerst über den Ladizkopf, was noch ohne Probleme zu bewältigen war. Doch der Aufstieg war recht steil und sehr anstrengend. Auf dem Gipfel des 2000m hohen Mahnkopfs gab es leider nicht den erhofften Gipfelschnaps, dafür aber trug sich die Gruppe ins Gipfelbuch ein. Mit der Vermutung, dass der Abstieg auf demselben Weg zu einer gefährlichen Rutschpartie werden würde, entschlossen wir uns einen anderen Weg zu probieren. Eine Zeitlang folgten wir einem Pfad am Rand des Abgrunds, doch als uns nach einiger Zeit bewusst wurde, dass dies gar kein Weg war, versuchten wir unser Glück indem wir quer über die Wiesen liefen. Die Wiesen waren recht nass und wir bahnten uns unseren Weg durch Latschen und Flussbetten. Das Highlight der Tour war, dass wir ein paar Gämsen entdeckten, die wir nie gesehen hätten, wenn wir den offiziellen Wanderwegen gefolgt wären. Nachdem wir uns durch die Latschen gekämpft hatten, kamen wir wieder zu dem ursprünglichen Weg und so blieb uns der mühsame Abstieg leider nicht erspart. Die Tour dauerte länger als geplant, was wahrscheinlich an dem kleinen Umweg lag, den wir genommen hatten.

Nachdem wir wieder an der Falkenhütte angekommen waren, wurde eine kurze Pause eingelegt. Karl-Heinz hatte nach der Nacht in Zimmer Nr. 6 einen steifen Nacken, deswegen legte unsere Krankenschwester Angelika Hand an und befreite unseren Tourführer von seinen Schmerzen. Danach wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und dann machten wir uns gegen 11.30 Uhr an den Abstieg.

Der Rückweg führte über das Hohljoch und an den Laliderer Wänden vorbei und war eigentlich relativ gut zu bewältigen. Gegen 14.30 Uhr kamen wir am Alpengasthof Eng an, wo unser Bus auf uns wartete. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann gegen 16 Uhr wieder Richtung Heimat. Die Rückfahrt war leider auch nicht ganz staufrei, doch um kurz vor 20 Uhr erreichten wir unser Ziel.

Das Wochenende war sehr schön, anstrengend, aber auch sehr lustig und wir fahren mit einer Menge Erinnerungen im Gepäck nach Hause und freuen uns aufs nächste Jahr!

**Anna Puchinger**

## Gletschertour zur „Hohen Fürlegg“

Nachdem die Gletschertour für Einsteiger dreimal in Folge witterungsbedingt abgesagt werden musste, passte in diesem Jahr das Wetter wunderbar. Allerdings war die Felbertauernstraße am 19. Juli noch immer gesperrt, so dass sich unser Tourführer Jürgen Zenger spontan dazu entschloss, statt der „Kristallwand“, wie ursprünglich geplant, die „Hohe Fürlegg“ in der Venedigergruppe als Gipfelziel zu nehmen.

Am Freitag früh um 7 Uhr starteten in Röttenbach acht gutgelaunte DAVler und fuhren über Mittersill und Bramberg nach Habach zum Parkplatz unterhalb der Habachklause. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir durch das mineral- und blütenreiche Habachtal zum Gasthof Alpenrose, wo wir eine kurze Trinkpause einlegten.

Vorbei an vielen Wasserfällen ging es dann auf dem abwechslungsreichen Noitroi-Steig steiler bergauf. Werner überraschte uns immer wieder mit seiner Pflanzenkenntnis und dank ihm wissen wir nun, wie die Schopf-Teufelskralle und einige andere Blumen aussehen. Obwohl es ab und zu tröpfelte und am Schluss auch donnerte erreichten wir nach 4 ½- stündiger Gehzeit und nach knapp 1400 Hm trockenen Fußes die Neue Thüringer Hütte. Sie liegt auf 2240 m und wird von 3 Frauen bewirtschaftet, die sich hervorragend um uns kümmerten. Den ersten Hüttenabend ließen wir als einzige Gäste bei leckerem Essen und Trinken und nach Probieren und Erklären der Ausrüstung für uns Anfänger gemütlich ausklingen, schließlich schellte am nächsten Morgen um 4 Uhr der Wecker!



Werner beim anstrengenden Aufstieg

Pünktlich um 5 Uhr ging es dann nach einer ruhigen Nacht im Zimmerlager los. Nach einer 1 ½-stündigen Laufzeit erreichten wir den Gletscher, zogen Hüftgurte und Steigeisen an und bildeten 2 Seilschaften mit jeweils 2 Anfängern in der Mitte. Jürgen schritt zügig voran. Da es warm werden sollte wollten wir möglichst rasch das steinschlaggefährdete Schwarzwassergebiet hinter uns lassen. Der Aufstieg war anstrengend und schweißtreibend, aber mit aufmunternden Ausrufen wie „Is des

## Bergsport

net schee?“ von Günter erreichten wir bereits um 9 Uhr unseren ersten Gipfel, den „Plattigen Habach“ auf 3214 m. Wir gönnten uns nur eine kurze Rast, dann stapften wir durch ziemlich weichen Schnee weiter. Gerade wir Anfänger sanken immer wieder tief ein, aber die Wanderung am Grat entlang war sehr beeindruckend.

Um 10:30 Uhr hieß es dann „Bergheil!“ neben dem Gipfelkreuz auf der „Hohen Fürlegg“ (3244m, Foto rechts). Die Aussicht zum Großvenediger und die anderen umliegenden Berge war traumhaft und wir konnten sogar den Großglockner sehen. Schließlich begann der mühevolle Abstieg durch das Habachkees. Steilere, schnelle Passagen, die wir fast hinunter surften, wechselten



sich mit flacheren Stücken ab. Jürgen führte die Spur sehr sicher und wir kamen flott voran. Bereits um 14 Uhr erreichten wir wieder den Ausstieg aus dem Gletscher ohne eine andere Seilschaft getroffen zu haben. Hier genossen wir lange die Sonne und ruhten uns nach der Anstrengung aus. Nachdem Burckhard endlich seinen Druck im Darm abbauen konnte – er legte hierfür bei der Suche nach einem geeigneten Platz noch einige zusätzliche Höhenmeter zurück - hörte man auch von ihm wieder etwas, bis jetzt war er den ganzen Tag sehr ruhig gewesen.

Zur Hütte zurückgekehrt feierten wir erst einmal mit einem verdienten Gipfelschnaps unsere Tour auf der Terrasse. Den Abend verbrachten wir mit viel Gelächter und in gelöster Stimmung, Burckhard und Werner brachten abwechselnd eine Geschichte und einen Witz nach dem anderen zum Besten und natürlich liefen auch Günter und Jürgen mit Klettererstories zu Höchstform auf. Wir Anfänger - Marion, Harry, Reinhard und ich - fühlten uns total wohl!

Am Sonntag früh schließlich stiegen wir wieder durchs Habachtal ab, wo ein paar ihre Schatzsucherinstinkte spielen ließen, schließlich ist das Tal für seine Smaragdorkommen bekannt. Jürgen beendete unsere überaus gelungene Hochtour offiziell am Parkplatz. Marion hat trotz einiger Blasen vorne und hinten an

beiden Füßen bewiesen, dass sie kein Weichei ist, ohne Jammern hat sie die Tour mitgemacht. Gemeinsam stärkten wir uns noch in Brambach mit Kaiserschmarrn – nur Werner brauchte den 3. Tag hintereinander seine Spagetti Bolognese – und fuhren dann wehmütig, aber voller schöner Eindrücke zurück nach Röthenbach, wo wir um 16:30 Uhr ankamen.

Lieber Jürgen, herzlichen Dank für die kompetente und sichere Führung, es war eine tolle Tour, die nicht besser hätte verlaufen können. Wir freuen uns alle schon auf den gemeinsamen Fotoabend im Spätherbst und sind gespannt, ob Günter im Habachtal wirklich Smaragde gefunden hat!

**Gabi Braunersreuther**

# JANKER

Zimmermeister  
Dachdeckermeister  
Baubiologe  
Geprüfter Gebäude-  
energieberater HWK



JANKER GmbH  
Mühlhach 10  
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34  
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de  
www.janker-dach.de



So?!  
Oder lieber gleich  
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch

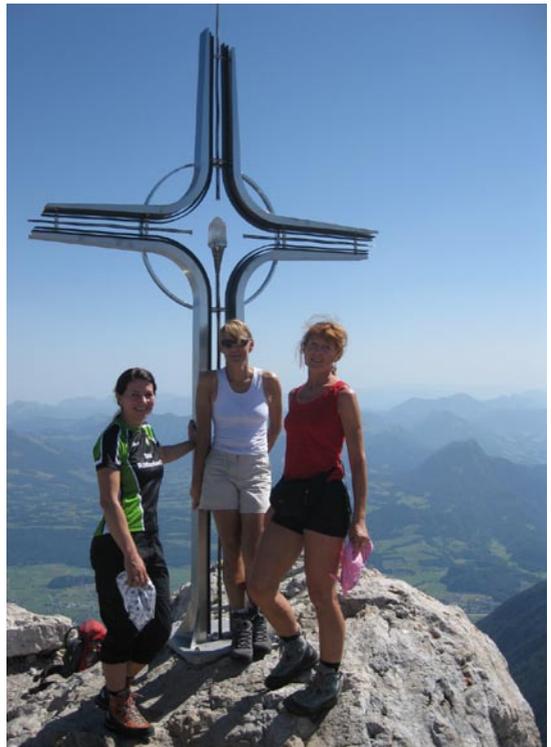
## Sieben auf einen Streich

### Jägerkreuz, Hohes Brett, Großer und Kleiner Archenkopf, Kuchlerkreuz, Hoher Göll, Mannlgrat

Wieder einmal wollen wir drei -Renate Kühnlein, Gabi Braunersreuther und Karin Portelli- die Bergwelt unsicher machen. Die Göll-Überschreitung in den Berchtesgadener Alpen vom Carl-von-Stahl-Haus bis zum Kehlsteinhaus ist 2013 unser Ziel.

Am ersten Augustsonntag fahren wir früh um 6 Uhr los. Ohne Stau kommen wir entspannt in Berchtesgaden an und fahren mit der Jennerbahn zur Bergstation. Bei herrlichem Sonnenschein wandern wir in nur 45 Minuten zum Carl-von-Stahl-Haus (1.734 m). Von dort aus nehmen wir noch den Gipfel des Schneibsteins (2.276 m) in Angriff. Ziemlich verschwitzt kommen wir nach drei Stunden zur Hütte zurück und lassen uns bei Kaffee und Kuchen die Sonne ins Gesicht scheinen. Plötzlich kommen dunkle Wolken und es zieht ein Gewitter auf. Nach 1 ½ Stunden strömenden Regens ist der Spuk glücklicherweise vorbei und das schlechte Wetter ist wie weggeflogen.

Am nächsten Morgen starten wir um 7 Uhr zur 8-stündigen Göll-Überschreitung. Unsere Rucksäcke sind sehr schwer, weil wir wegen der großen Hitze viel Wasser für die lange Tour mitschleppen. Von Anfang an geht es steil bergauf in Richtung Jägerkreuz (2.196 m). Herrliche bunte Bergpflanzen säumen den Weg und Gabi entdeckt doch tatsächlich einige Edelweiß. Nach zwei Stunden erreichen wir den Gipfel des Hohen Bretts (2.338 m). Von hier aus haben wir einen beeindruckenden Blick zum Hohen Göll, den



Karin, Renate und Gabi am Hohen Göll

Mannlgrat bis hin zu unserem Ziel, dem Kehlsteinhaus. Allerdings haben wir zu diesem Zeitpunkt noch 6 Stunden Gehzeit vor uns.

Jetzt beginnt die anspruchsvolle Gratbegehung zum Großen Archenkopf (2.391 m) weiter über den Kleinen Archenkopf (2.346 m). Der Weg ist felsig und nur teilweise helfen Seilsicherungen. Hier ist absolute Trittsicherheit ein Muss. Nach der Querung eines Schneefeldes kommen uns zwei flotte Bergburschen entgegen. Nach einem kleinen Flirt -so viel Zeit muss sein- geht's weiter über das Kuchlerkreuz (2.496 m). Nach vier Stunden Wandern in praller Sonne erreichen wir endlich den ersehnten Gipfel des Hohen Göll (2.522 m). Hungrig machen wir uns über unsere Brotzeit her und genießen die fantastische Aussicht ins Salzburger- und Berchtesgadener Land. Auch unser Freund Watzmann lacht zu uns rüber. Schon nach 30 Minuten raffen wir uns wieder auf und diesmal geht es steil bergab zum Einstieg des Mannlgrats über einen unschönen, schotterigen Weg. Nach fast sechs Stunden legen wir nun endlich unsere Klettergurte an und beginnen mit dem mittelschweren, stellenweise sehr ausgesetzten Klettersteig. Im steten Auf und Ab führt uns der Steig um die Mannlköpfe herum und etliche steile Felsaufschwünge erfordern viel Geschicklichkeit und Kraft. Lustig sieht es aus, wie wir drei uns mit unseren Rucksäcken durch zwei sehr schmale Felsspalten zwängen und dann auf Knien unter mächtigen Klemmblöcken hindurchkriechen (Foto rechts).



Ziemlich ausgebrannt sind wir nach fast acht anstrengenden Stunden unserem Ziel ganz nah. Wir fragen eine Familie nach dem kürzesten Weg zum Kehlsteinhaus und diese schickt uns doch tatsächlich in die falsche Richtung. So laufen wir unfreiwillig auch noch den Rundweg um den Kehlstein. Jetzt reicht's! Die Ruhe und Faszination der letzten Stunden ist mit einem Mal vorbei, denn unzählige Touristen strömen am Kehlstein scharenweise auf uns zu. Mit dem Bus fahren wir zum Obersalzberg, gönnen uns dort unseren Gipfelschnaps und leckeren Kuchen und lassen das schöne Wochenende ausklingen.

Die Göll-Überschreitung ist eine äußerst anspruchsvolle und landschaftlich großartige Tour mit einem gut gesicherten Steig, die wir nur empfehlen können.

Herzlichen Dank an unseren Vereinskameraden Herbert Will, der uns den Tipp für diese wunderbare Bergtour gab.

**Karin Portelli**

### Wandern und Wein – ein Highlight im Wanderjahr des DAV

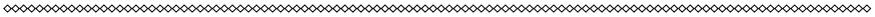


Wieder lockte das Angebot zu einer genüsslichen Wanderung in den fränkischen Weinbergen 50 Wanderer zur Busfahrt nach Volkach an der Mainschleife. Harry Wölfel, unser Wanderwart, hat wieder eine attraktive Route ausgesucht, um rechtzeitig zum Hofschoppenfest der Familie Düll zu kommen. Ziel war eigentlich die Vogelsburg oberhalb von Escherndorf. Nachdem wir etwas vom Weg abkamen, landeten die Wanderer schließlich in der „Gifthütte“ kurz vor Escherndorf. Die Gaststätte hatte ihren Namen von der Einschätzung des Dorfpfarrers, der vermutete, dass der geringe Kirchenbesuch auf die Winzer zurückzuführen ist, die in dem besagten Wirtshaus „versumpft“ waren. Nachdem es die Sonne sehr gut mit den DAVlern gemeint hatte, kam die Erfrischung gerade recht. Alle machten sich schließlich gestärkt auf den Weg nach Neuses am Berg, unserem Tagesziel.

Nach einer schönen Wanderung oberhalb der Weinberge, mit herrlichem Blick zur Weininsel bei Sommerach, erreichte die Wandergruppe schließlich den einladenden Hof des Weinbauern Düll. Nun begann der gesellige Teil. Die Ersten stärkten sich mit Kaffee und vorzüglichen Torten, andere genossen das erste Viertel der guten Düllweine. Natürlich gab es auch wieder ein gutes Angebot an Deftigem, so dass jeder etwas fand um die verbrauchten Kalorien wieder auszugleichen. Wie in den vergangenen Jahren war am Abend dann die Tanzfläche wieder von den DAVlern besetzt. Den Start machte wieder unser Startänzer Max mit seiner lieben Martha. Bei Musik aus den 70er und 80er Jahren kam schnell die nötige Stimmung auf, um wieder etwas für die Bewegung zu tun. Die Zeit verging wie im Flug und „wieder viel zu bald“ rief der Bus zur Abfahrt.

Im Bus wurde von der Reiseleitung noch ein kleines Geschenk der Familie Düll in Form eines kleinen Bocksbeutels verteilt, als kleines Andenken an einen gelungenen Weinwandertag. Wer sich gerne von diesem schönen Tag überzeugt besucht die Bildergalerie auf der Homepage des DAV-Röthenbach.

## *Reiner Knoch*



## **Blumenfest 2013**

Es wurde schon dunkel, bis das gigantische Motiv von **Norbert Schmidt** „King Kong und die weiße Frau“ von vielen fleißigen Helfern mit Blumen geschmückt war. Trotz Dauerregens am Sonntag machte der Umzug Spaß und unser Verein wurde mit dem ersten Platz belohnt.

Weitere Bilder in unserer Bildergalerie im Internet unter  
[www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de)

### Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken im Rahmen des Happurger Stauseelaufes

Wegen Terminüberschneidungen wurden dieses Jahr unsere Vereinsmeisterschaften im Straßenlauf zusammen mit dem Happurger Stauseelauf ausgetragen. Der Vorteil dabei war die bereits vorhandene Rennstrecke, inklusive Streckenposten sowie die offizielle Zeitmessung. Eine schöne Besonderheit bei dieser beliebten Veranstaltung rund um den See ist, dass für die Läufer die sonst stets geschlossene Staumauer zum Überqueren geöffnet wird.

Auf 3400 m im Hobbylauf startete Birger Eckhoff und finishte in sehr guten 0:13:02. Er belegte in Happurg den 3. Platz gesamt.

Unsere Vereinsmeister ermittelten wir beim 10 km-Lauf und auch auf der 3400 m-Walking-Distanz.



Die Walker kurz vor dem Start

Bei den Walking-Damen siegte **Ute Iftner** unangefochten.

Bei den Walking-Herren gewann einmal mehr Powerwalker **Ernst Fischer** den Titel des Vereinsmeisters vor Karl-Heinz Koth und Manfred Klunk.

Bei den Läuferinnen errang **Ulrike Praß** den 1. Platz vor Vizemeisterin Helene Macher und Jana Eckhoff.

Die Herren lieferten sich ein spannendes Rennen. Zum Schluss behielt jedoch **Erhard Dummert** die stärksten Nerven und gewann vor Ralph Hopf und Florian Kinder. Letzterer hatte in der 1. Runde noch in Führung gelegen. Vor etlichen Jahren bereits war dies Erhard schon einmal gelungen. Dieses Jahr holte er sich den Titel zurück und hat uns damit bewiesen, dass man in der AK 55 keinesfalls zum alten (eingerosteten) Eisen gehört, sondern dem Nachwuchs durchaus noch davon rennen kann.

Bei der offiziellen Stauseelauf-Wertung belegten bei den Walkern Ernst Fischer den 2. sowie Karl-Heinz Koth den 3. Platz.



Bei den Läufern in den jeweiligen Altersklassen errangen den 1. Platz **Florian Kinder** und **Günther (Peppi) Buchner**, den 2. Platz Helene Macher, Erhard Dummert, Erwin Gillich und Christoph Bald.

Die DAV-Läuferinnen und Läufer links im Bild

Das Wichtigste kommt freilich zum Schluss: Mit den Mannschaften gewonnen wurden beim Veranstalter u.a. 2 Träger Bier, 3 Schwarzbrote, 3 Ringe Stadtwurst und 3 Flaschen Prosecco. Das alles und noch einiges mehr wurde zur vorläufigen Siegerehrung und Urkundenausgabe im Training ausgegeben und mit viel Freude verzehrt. Eine gesonderte Siegerehrung der Vereinsmeister findet wieder am Saisonabschluss statt.

#### Walking 3400m Damen:

Vereinsmeisterin:  
Ute Iftner, 0:27:03, 4. ges.

#### Walking 3400m Herren:

Vereinsmeister: Ernst Fischer, 0:21:42, 2. ges.  
Vizemeister: Karl-Heinz Koth, 0:22:38, 3. ges.  
3. Platz Manfred Klunk, 22:43, 4. ges.  
4. Platz Rudi Wolf, 0:24:29, 7. ges.  
5. Platz Alfred Unfried, 0:28:16, 13. ges.

#### Läuferinnen, 10 km:

1. Platz: Ulrike Praß, 0:50:13, 75. ges., 5. W45
2. Platz Helene Macher 0:51:57, 88. ges., 2. W55
3. Platz: Jana Eckhoff, 0:59:29, 114. ges., 7.W45

#### Läufer 10 km:

1. Platz Vereinsmeister: Erhard Dummert, 0:39:45 14. ges., 2. M55
2. Platz, Vizemeister: Ralph Hopf, 0:39:53, 16. ges., 5. M40
3. Platz VM: Florian Kinder 0:40:11, 18. Platz, 1. AK Jugend
4. Platz Wolfgang Roos, 0:41:57, 29. ges., 6. M45
5. Platz Günther Buchner 0:42:06, 32. ges., 1. M60
6. Platz Jörg Reinhardt, 0:42:37, 37. ges., 8. M40
7. Platz Reinhard Teige, 0:42:38, 38. ges., 4. M50
8. Platz Erwin Gillich, 0:43:57, 42. ges., 2. M60
9. Platz Edgar Weseloh 0:45:02, 49. ges., 6. M50
10. Platz Christoph Bald 0:46:12, 58. Platz, 2. AK Jugend
11. Platz Alfred Hornung 0:51:03, 80. ges., 18. M45

#### Mannschaftswertung Damen:

3. Praß / Macher / Eckhoff

#### Mannschaftswertung Herren:

3. Dummert / Hopf / Kinder  
4. Roos / Buchner / Reinhardt  
7. Teige / Gillich / Weseloh

**Ulrike Praß**





## Sportgruppe

### **Großkampftag der Röthenbacher Forstersbergschule beim Schulsportfest und zugleich Sportabzeichen-Abnahme**

Bei traumhaftem Kaiserwetter ging es richtig zur Sache beim Schulsportfest der Forstersbergschule. Bereits zum 4. Mal wurde in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Sportabzeichen-Prüfungsteam des DAV Röthenbach das Sportabzeichen für die 6 bis 12-jährigen Jungs und Mädels abgenommen. Nachdem die Abnahme im Jahr 2012 wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, meinte es Petrus heuer fast zu gut. Vor allem bei den Laufdisziplinen über die 800 und 1000 Meter auf der Asphaltbahn machte die große Hitze den meisten schwer zu schaffen. Doch alle waren mit großem Ehrgeiz dabei und wurden zum Schluss mit einer Portion leckerem Eis belohnt, welches die Schulleitung und der Elternbeirat organisiert hatten.



Rektorin Frau Wagner mit den Lehrkräften und den 5 DAV-Prüfern

90 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich beim Sportfest im Rahmen der Bundesjugendspiele 2013. Davon 14 aus den Klassen 1 und 2 und 76 aus den Klassen 3 und 4. Davon die Hälfte Mädels und Jungs. 40 Kinder haben die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt davon 7 die Punktzahl für das Sportabzeichen in Gold. Das beste Mädchen erreichte über 1000 Punkte und der beste Junge 926 Punkte.

Betreut wurden die Klassen 3 und 4 a von Frau Becker, 3 und 4 b von Frau Spieth, 3 und 4 c von Frau Sperlich-Scharf und 3 und 4 d von Frau Hecht und Frau Voigt.

**Alfred Unfried**

## Hersbrucker Volkstriathlon am 07. Juli 2013

Sehr gute Leistungen kommen von 8 unserer Triathleten aus Hersbruck bei der Sprintdistanz. Endlich hatten sie bei dieser Veranstaltung mal wieder Sonne satt! Besonders erfreulich aus DAV-Sicht ist es, dass wir mit Sophie-Therese Weseloh wieder eine Nachwuchs-Triathletin bekommen haben.

10. Kinder Florian Jun. M 01:04:29 2. Pl.; 38. Haas Alexander TM30 01:12:51 4. Pl.  
12. Geier Matthias TM40 01:05:12 3. Pl.; 42. Weseloh Edgar TM50 01:13:50 4. Pl.  
14. Bäumlner Franz TM30 01:05:47 2. Pl.; 70. Sippel Susanne TW30 01:20:42 4. Pl.  
31. Bäumlner Elke TW30 01:09:55 2. Pl.; 97. Weseloh Sophie-T. Jug. A W 01:32:37 3. Pl.

### Ulrike Praß

*Honige aus eigener Imkerei*

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



*Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf  
09123/75752 + 0170/2128461 · [www.dasbienenkoerbchen.de](http://www.dasbienenkoerbchen.de)



**Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!**

**Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:**

**[www.pegnitz-apotheke.de](http://www.pegnitz-apotheke.de)**

**Grabenstrasse 12 – 90552 Röthenbach**

**Tel.: 0911/577125 – Fax: 0911/5707181 – e-mail: [pegnitz-apotheke@aponet.de](mailto:pegnitz-apotheke@aponet.de)**

**Jetzt neu:**

**Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!\***

(\*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

### Triathleten des DAV Röthenbach erfolgreich auf der Langdistanz

Auch in der Saison 2013 waren die Triathleten des DAV Röthenbach bei Langdistanzwettkämpfen in Roth und Klagenfurt erfolgreich vertreten.



Die erfolgreichen Triathleten des DAV Röthenbach (von links):  
**Klaus Petschar, Dieter Kühnlein, Matthias Geier, Mario Alkov**

3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren und 42,2 km Laufen gilt es bei einem Langdistanztriathlon zu absolvieren.

Triathlonurgestein **Klaus Petschar** und **Philipp Weinert** gingen beim **Ironman Austria in Klagenfurt** an den Start. Hierbei zeigte Klaus Petschar Nehmerqualitäten und kam trotz muskulärer Probleme in guten 10:33 h ins Ziel (Platz 624 gesamt unter 2.890 Finishern, Platz 77 in der AK 45). Philipp Weinert konnte den Wettkampf krankheitsbedingt leider nicht beenden.

Beim „Good Old Race“, dem **Challenge in Roth**, waren Mario Alkov, Rainer Räth und Dieter Kühnlein am Start. 220.000 Fans an der Strecke stellten eindrucksvoll unter Beweis, warum es sich bei dieser Veranstaltung um den „Gänsehautwettkampf“ schlechthin weltweit handelt.

Über 3100 Sportler machten sich in den frühen Morgenstunden im Kanal bei Hilpoltstein auf den Weg, bei teils hochsommerlichen Temperaturen erreichten 2.846 das Ziel in Roth.

**Rainer Räth** erreichte bei seiner Premiere auf der Langdistanz nach 13:00 h das Ziel (Platz 2.202 gesamt, Platz 474 AK 45). **Mario Alkov**, ebenfalls erstmalig auf der Langdistanz unterwegs, kam in hervorragenden 10:33 h ins Ziel (Platz 674 gesamt, Platz 138 AK 35).

**Dieter Kühnlein** finishte bei seinem dritten Start in neuer persönlicher Bestleistung und durchlief mit einer für ihn sensationellen Zeit von 10:17 h den Zielbogen in Roth (Platz 509 gesamt, Platz 66 AK 45).

Eine DAV-Staffel ging ebenfalls an den Start. **Franz Bäuml** schwamm die 3,8 km in 01:13:08 h und **Matthias Geier** absolvierte die 180 km auf dem Rad in 05:15:59 h. Zusammen mit einem Gastläufer wurde das Ziel in Roth in 10:13 erreicht und bedeutete Platz 152 unter 631 gestarteten Staffeln.

### **Dieter Kühnlein**

---

## **25. Birkensee-Triathlon - Vereinsmeisterschaft**

Der 25. Birkensee-Triathlon war mit strahlend blauem Himmel und Temperaturen von über 30 Grad wie geschaffen um die DAV-Vereinsmeisterschaften hier auszutragen! Beim sehr beliebten Jedermann-Triathlon werden 400 m geschwommen, 20 km rund um den Moritzberg geradelt und 5 km gelaufen.

Wieder einmal haben **Elke Bäuml** und **Tobias Golditz** überragend am Birkensee gewonnen und sich somit nicht nur - wie im Vorjahr - den Gesamtsieg, sondern freilich auch den neuen/alten DAV-Vereinsmeisterschaftssieg gesichert. Ihren Titel haben die beiden unangefochten souverän verteidigt. Unserer Elke gelang es nun sogar sechs Jahre in Folge am Birkensee zu siegen! Dass sich alle 12 DAVler so wacker geschlagen haben und unter insgesamt 162 männlichen und 44 weiblichen Teilnehmer/innen so tolle Plätze erringen konnten lag freilich an den zahlreich anfeuernden DAV-Fans, ohne die der ganze Event nicht halb so schön gewesen wäre. Auf dem 2. Platz folgte Florian Kinder, auf



Zweiter Vereinsmeister  
Florian Kinder

## Sportgruppe

Platz 3 Christian Leykam. Bei den Mädels belegten Ulrike Praß und Clara Bendig die Plätze 2 und 3.



### Birkensee-Triathlon

**Vereinsmeisterin Elke Bäuml und Vereinsmeister Tobias Golditz**

#### Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren:

1. Tobias Golditz 01:03:50
4. Florian Kinder 01:10:08
8. Christian Leykam 01:11:11
9. Klaus Petschar 01:11:15
11. Jörg Reinhardt 01:11:48
21. Matthias Geier 01:14:46
23. Philip Weinert 01:14:58
28. Alexander Haas 01:17:11
- 36.. Bernd Haas 01:18:49
48. Edgar Weseloh 01:21:59

Damen:

- 1 Elke Bäuml 01:17:39
21. Ulrike Praß 01:34:19
27. Clara Bendig 01:37:33

#### **Ulrike Praß**

---

### Altstadtfestlauf in Hersbruck am 4. August 2013

DAV Langstreckler flott unterwegs beim Altstadtfestlauf in Hersbruck. 13 Starter, 6 Podestplätze und zwei Mannschaftssiege.

Beim 25. Jubiläumslauf des MTP Hersbruck bei fast zu schönem Wetter konnten die 13 Aktiven der DAV Sektion Röthenbach mit 6 Podestplätzen bei den Läufern und Nordic-Walkern kräftig absahnen. Die Hersbrucker Feuerwehr zauberte auf

der Strecke einen kühlenden Wasser-Vorhang der von den Läufern dankend angenommen wurde. Die Strecke des Hobbylaufes und der Walker wurde auf 3,3 Kilometer verlängert. Durch die bereits im Vorfeld angekündigten hohen Temperaturen war das Teilnehmerfeld nicht ganz so groß wie in den Vorjahren.



Die erfolgreiche Damen- und Herrenmannschaft des DAV Röttenbach bei der Siegerehrung

#### **Ergebnis Walker**

2. gesamt 00:23:0 Klunk, Manfred  
4. gesamt 00:23:5 Koth, Karl-Heinz

#### **Ergebnis Hauptlauf Frauen**

0:48:29 5. W40 Bachhofer, Andrea  
0:48:36 1. W45 Petschar, Ute  
0:50:11 6. W40 Reinhardt, Beate  
0:55:59 1. W55 Macher, Helene

#### **Mannschaftswertung Damen**

1. DAV Röttenbach  
Bachhofer Andrea, Petschar Ute,  
Reinhardt Beate

#### **Ergebnis Hauptlauf Männer**

0:36:04 3. M HK Lang, Florian  
0:40:25 1. M55 1958 Dummert, Ehrhard  
0:40:57 2. M30 1980 Lang, Oliver  
0:41:20 5. M40 1972 Hopf, Ralph  
0:44:40 1. M60 1949 Gillich, Erwin  
0:45:26 7. M45 1965 Lang, Uwe  
0:48:07 12. M45 1968 Haas, Bernd

#### **Mannschaftswertung Herren**

1. DAV Röttenbach  
Lang Florian, Dummert Erhard,  
Lang Oliver, Hopf Ralph, Gillich Erwin

***Alfred Unfried***

# Sportgruppe

## Herzoman in Herzogenaurach am 28. Juli 2013



Klaus Zent und Ulrike Praß (Bild links) nahmen wieder beim Puma-Herzoman in Herzogenaurach teil. Diesen sympathischen Traditionswettbewerb gibt es bereits seit 28 Jahren. In Herzogenaurach gibt es keinen Massenstart, sondern einzelne Startgruppen, die nach Schwimmgeschwindigkeit absteigend eingeteilt werden, da im Freibad geschwommen wird. Auf der Radstrecke absolviert man 2 Runden, insgesamt 20 km, dann geht es ans 5 km-Laufen im -zum Glück-schattigen Wald. Unsere Ergebnisse: **Klaus Zent:** gesamt 1:13:52, (swim 07:19, bike 41:09, run 25:24), 4. AK-Platz von 20. **Ulrike Praß:** gesamt 1:24:50, (swim 09:26, bike 48:49, run 0:26:34), 6. AK Platz von 19. Wir fahren nächstes Jahr auf alle Fälle wieder hin! Es ist dort eine ganz besondere, warmherzige Atmosphäre, ein wirklicher Jedermann-Triathlon für

Normalbürger. So war z.B. die älteste Teilnehmerin über 75 Jahre alt und hatte durch die geschickte Startgruppeneinteilung genügend Zeit ihren Wettkampf im Athletenfeld zu beenden. So macht Triathlon wirklich Spaß.

~~~~~

## Rother Kirchweihlauf am 11. August 2013

Beim Kirchweihlauf in Roth nahmen Oliver Lang und Erika Hajner teil. Gelaufen werden dort 5 Runden, à 2 km, also amtlich vermessene 10 km bei stets eifrig beteiligtem Publikum. **Oliver Lang** in Hochform konnte die 40 Minuten-Marke einmal mehr weit unterschreiten. In 39:03 finishte er als gesamt 26. und 6. seiner Altersklasse. **Erika Hajner** sorgte wieder einmal für eine echte Sensation. In der W 60 eine 45er-Zeit zu laufen ist alles andere als Standard. Kein Wunder also, dass sie als gesamt 9. Frau in 45:45 unangefochten ihre Altersklasse gewann! Herzlichen Glückwunsch!!

~~~~~

## Finishline-Herbstlauf am 18. August 2013

Am 3. Sonntag im August war wieder mal der Finishline-Herbstlauf angesagt. 5 DAVler konnten die neue Strecke des Finishline-Herbstlaufes testen, die am Clubgelände beginnt. Vor allem die Halbmarathon-Strecke hat es in sich. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte von „Herbst“ sowieso keine Rede sein und die Steigungen rund um den Schüsselstein, z.B. über die Hohe Marter, sorgten





ten, Christian Siegele bei km 18,8 eine eben solche Disqualifikation hinnehmen was dem 19-Jährigen den Titel kostete. Janker hingegen marschierte ungefährdet gen Ziel, das er nach exakt 1:39:18 Std. erreichte. Während Ex-Olympiateilnehmer Daimer völlig einbrach und am Ende 4ter und von Janker gar zweimal überrundet wurde, sicherte sich Steffen Meyer Rang drei, noch hinter dem Württemberger Klaus Dietsche der sich dank eines Schlussspurtes in 1:48:45 Std Rang 2 sicherte und dennoch deutlich hinter Janker lag. Österreichs neuer Staatsmeister, Dietmar Hirschmugl hatte mit 1:57:29 Std. einen noch viel deutlicheren Rückstand auf den talentierten Röttenbacher.

### **Andreas Janker erneut Süddeutscher Meister über 10km Gehen im Baden-Württembergischen Forst**

Ende Juli konnte sich Andreas Janker (Bild rechts) auch noch den Titel über **10 000m Bahngehen** sichern und mit seiner Zeit die DLV-Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften unterbieten. Um Planungssicherheit zu haben, nahm Andreas Janker die weite Anreise auf sich, um die erste sich bietende Möglichkeit zur Erfüllung der Norm von unter 46:00 min. zu nutzen, die ihm ein Startrecht bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im 5000m Bahngehen kommenden Winter einräumen würde. Leider sollte es sich bei dem Wettkampftage um das bislang heißeste des Jahres handeln. Zum Start um 9 Uhr waren bereits knappe 30 Grad auf dem Thermometer. Dennoch versuchte Janker von seinem Vorhaben nicht abzurücken und begann die ersten 1000m in 4:18 min. Damit setzte er sich bereits eine halbe Runde von seinem ärgsten Verfolger Steffen Meyer vom SV Breitenbrunn ab und baute den Vorsprung in der Folge immer weiter aus. Danach wurde es aber schwer für den Röttenbacher, sodass er auch zwei Mal eine Ermahnung eines Gehrichters bekam. Zu einem Disqualifikationsantrag kam es aber nicht. Dank einer guten Renneinteilung und Mobilisierung aller möglichen Kräfte erreichte Janker in 45:47 min. das Ziel, 13 Sekunden unter der Norm und gewann damit seinen zweiten Süddeutschen Meistertitel. Steffen Meyer sicherte sich Rang 2 in 51:14 min vor Klaus Dietsche (TV Bühlertal) in 53:28 min. Bei den Frauen, die nur 5000m zu gehen hatten, siegte die derzeit beste deutsche Geherin über diese Distanz, Annette Heckmann (SV Otterberg) in 25:47 min.



### **Andreas Janker**

### **„Nein, das darf nicht wahr sein!!!!!!“**

Noch immer dröhnt mir der Schreckensruf von Armin in den Ohren - und ich werde ihn wohl nie vergessen.

Der Nachmittag des Schlusstages der DAV-Radtour 2013 war angebrochen und wir nahmen den letzten nennenswerten Gipfel, den Passo di Lavaze in Angriff. Der Höhenunterschied betrug lediglich 855 Meter, das Ziel, der Kalterer See lag nur noch 50 km in Schnupperweite entfernt, die Temperatur betrug zwar deutlich mehr als 30°, aber - was sollte da noch schief gehen? Ungefähr drei Kilometer vor dem Gipfel war dann am Wegrand das unscheinbare Schild aufgestellt, das nicht nur Armin das wallende Blut in den Adern gefrieren ließ: 18%!

Wir sind trotzdem alle oben auf 1805 Meter angekommen, wobei die Schlangenlinien, die der eine oder andere mitunter fuhr, eindeutig nicht auf übermäßigen Alkoholkonsum zurück zu führen waren.

Das Tourziel, der „Südtiroler Hof“ in Tramin am Kalterer See lag zwar 1500 Meter tiefer, trotzdem mussten bis dorthin - bedingt durch zwei nicht unbeträchtliche Gegenanstiege - noch etliche Schweißtropen vergossen werden.

Fünf Tage vorher waren in Röthenbach vier Radamazonen und 22 Pedalritter zur Dolomitenquerung aufgebrochen, wie immer begleitet und betreut von Ingrid und Rudi. Für ein unerfreuliches Novum sorgte Karlheinz, der sich zu Hause in aller Frühe den Rücken arg verrissen hatte. Er konnte zwar unter beträchtlichen Schmerzen sitzen und treten, selbständiges Auf- und Absteigen war aber nicht möglich. Da sich seine Beschwerden über Nacht nicht besserten, ließ er sich am Sonntag früh am 1. Etappenort Moosburg abholen.

Unsere Weiterfahrt wurde durch eine technische Panne verzögert. Während sich die Räder aller Teilnehmer durchgehend in sehr gutem Zustand befanden, konnte dies heuer von den beiden angemieteten Begleitfahrzeugen (einer Firma aus Seukendorf) nicht behauptet werden. Das Verpflegungsfahrzeug sprang nicht mehr an, so dass der ADAC zu Hilfe gerufen werden musste. Nach dessen Auskunft war die Batterie so altersschwach, dass nur noch ein (kostspieliger) Austausch in Frage kam. Beide Fahrzeuge waren nur über das Internet besichtigt und angemietet worden. Erst danach stellte sich sowohl visuell als auch fahrtechnisch heraus, dass der Citroen Jumper und der Fiat Ducato schon etliche (wenn nicht noch mehr) Jahre auf dem Buckel bzw der Karosserie hatten.

Der Sonntag verlief ansonsten aus Sicht fast aller Teilnehmer problemlos. Die Fahrt führte östlich an München vorbei, in Tuntenhausen hofften wir vergeblich, dass uns die dort lebende Kabarettistin Monika Gruber über den Weg läuft. Die Chiemgauer Überschwemmungsgebiete waren durchgehend befahrbar, der Urspringpass entpuppte sich als reine Abfahrtsstrecke und über Kufstein gelangten wir zum zweiten Zielort Scheffau. Sollte dort jemand seinen Sommer- oder Winterurlaub verbringen wollen, so können wir das Landhotel „Zum Wilden Kaiser“ mit bestem Gewissen weiter empfehlen.



Die Radfahrer bei der Ankunft am Großglockner

Am nächsten Tag wartete mit dem Großglockner der Höhepunkt der Tour auf uns. Vormittags waren zunächst noch die 600 Höhenmeter des Pass Thurn zu bezwingen. Nach der wohlweislich nicht zu üppigen Mittagsverpflegung wurden bei strahlendem Sonnenschein die mehr als 1900 Höhenmeter in Angriff genommen. Ab 2000 Meter Meereshöhe tauchten immer mehr Schneefelder auf, die letzten 300 Höhenmeter war die Straße von hohen Schneewächten gesäumt. Auf der Passhöhe am Hochtor herrschten immer noch +14 Grad, die Sonne strahlte mit uns und wir ließen uns von zahlreichen Auto-, Motorrad- und Elektroradfahrern gebührend feiern. Es ist nur ein unbewiesenes Gerücht, dass Markus zum Verdecken einer körperlichen Schwäche vorsätzlich einen Raddefekt verursacht hat.



Der nächste Tag führte uns quer durch die Dolomiten. Und diese präsentierten sich bis auf wenige Ausreißer so, wie man sich dort insgeheim eine Urlaubswoche wünscht: Sonne, Wärme, Wein und eine grandiose Landschaft. Über Lienz und Toblach erreichten wir den beschaulichen Lago di Misurina (Bild links), der zum Brotzeitmachen förmlich einlud. Nach Cortina d'Ampezzo trennte sich die

Spreu vom Weizen: den Gemütlicheren genügte es, über den moderaten Passo di Falzarego das Ziel Arabba zu erreichen. Die Hartgesottener, die in der Mehrzahl waren, nahmen den Weg über den anerkannt schwersten Dolomitenpass, die Giau

# Sportgruppe

auf sich. Belohnt wurden sie dafür mit einem kräftigen Hagelschauer.

Das Quartier für die folgenden zwei Nächte, das Festungshotel „Al Forte“, war unterkunftsmäßig und kulinarisch betrachtet das Highlight. Vor mehreren hundert Jahren als Trutzburg erbaut, diente es später auch mal als Gefängnis, bis es schließlich zu einem ansehnlichen und komfortablen Hotel umgebaut wurde. Der alte Grundcharakter blieb voll erhalten, Gemächer, Speisesaal und Bar ließen nichts vermissen (wann hat man schon mal einen Whirlpool im Zimmer?).

Von hier aus starteten am folgenden Tag zwei Gruppen zur klassischen Sella Ronda (Pordoi-, Sella-, Grödnerjoch und Camponella) bzw. zu einer um den Fedajapass verschärften Variante. Die Nacht wurde erneut im „Al Forte“, teilweise unter Nutzung der bequemen Gartenmöbel verbracht.

Über Falcade bewältigten wir die fast 1300 Höhenmeter des Passo Valles, den wir noch von der Tour 2004 her kannten - damals ist er zumindest dem Verfasser dieser Zeilen aber erheblich leichter gefallen. Nachmittags kam es dann zu dem eingangs erwähnten Schreckensszenario.

Die folgenden zwei Tage in Tramin nutzte jeder auf seine Art zur aktiven Erholung mit Rad fahren (können die denn nie genug kriegen?), Wandern, Shoppen, Strandeln oder sonstigem Faulenzen, bis wir und unsere Nobelräder vom Busunternehmen Tanner aus Dormitz gewohnt sicher und zuverlässig nach Hause gebracht wurden.

Erfreulicherweise ist auch diese Tour wieder unfallfrei verlaufen und die Raddefekte kann man an zwei Fingern einer Hand abzählen.

## Hipo

.....

### *Sporttermine 2013*

Datum	Event	Kommentar
03.10.2013	Stadtlauf Nürnberg	10/21Km
09.11.2013	2-Stundenlauf	In Elsis Scheune
<b>30.11.2013</b>	<b>Sportlerabschluss</b> (Termin wurde um eine Woche vorverlegt)	<b>bei Bernd Haas in Diepersdorf</b>
07.12.2013	Nikolauslauf Forchheim	10Km
31.12.2013	Silvesterlauf Nürnberg	10Km, Hobbylauf

## Skifahrt vom 7.2. - 9.2.2014

Im Jahr 2014 geht die Reise ins Alpbachtal, nachdem der Verbindungslift in die Wildschönau eröffnet wurde, stehen 2 Skigebiete zur Auswahl. Inneralpbach/Wiedersbergerhorn und die Wildschönau. Aufsteiger der Saison 2012/2013 laut ADAC-Skiguide und ausgezeichnet als TOP-Skigebiet von skiresort.de. Leider wurden deshalb auch die Skipasspreise wieder mal erhöht. Wir fahren mit dem Bus auf den Parkplatz in Inneralpbach, von wo aus jeder „sein“ Skigebiet wählen kann.

Wir sind im Gasthof/Pension Alpenblick in Radfeld untergebracht, wieder mit 2 x Halbpension und Frühstück. Alle Zimmer haben Bad od. Dusche, WC. Ausstattung: Sauna, Solarium, Tiefenwärmesauna mit Farbtherapie, Magnetfeldtherapie sowie einen Fitnessraum. Wie auch 2013 ist das Abendessen am Freitag mit dabei.



### Preise: \*

DZ Erwachsene 2 x HP / Skipass \* 217.-€

EZ Erwachsene 2 x HP / Skipass \* 237.-€ (nur begrenzt verfügbar)

DZ Erwachsene ohne Skipass 167.-€

Kinder bis 14 Jahre Jg. 2000 \* 158.-€ (im DZ der Eltern)

\* inkl. 2.-€ für die Keycard pro Skipass, gibt's bei Rückgabe wieder zurück.

**Wichtig:** Anmeldungen werden nur nach erfolgter Anzahlung akzeptiert!! So und jetzt schnell anmelden, gerne auch mit Partner oder Freund(en).

### Im Preis enthalten:

Busfahrt im Nichtraucherbus, Transfer zum Skigebiet, 2 x Frühstücksbüffet, 2 x Abendessen, 2 Tagesskipass, Zimmer mit Du od. Bad/WC, WLAN kostenlos.

Anmeldung nur bei Heiner Müller (bitte vor Überweisung nachfragen ob noch etwas frei ist) Mobil 0157 830 510 40 oder 0911 5706914,

Email: heiner.mueller@magicmiller.de

**Anmeldeschluss ist der 31.10.13**, Anmeldung gilt nur in Verbindung mit 30.-€ Anzahlung pro Person per Überweisung (bitte mit Vermerk Skifahrt 2014) auf das Konto: 240 830 638 Bankleitzahl 760 50 101 bei der Sparkasse Nürnberg.

**Restzahlung bis spätestens 27.12.13** auf gleiches Konto.

Abfahrt ist am 7.2.14 um 15.30 Uhr am Freibad-Parkplatz in Röthenbach. Rückkehr ca. 21.00 Uhr am Sonntag.

***Heiner Müller***

## Aktive Sechziger

Auch in den Sommermonaten hatten wir Aktive Sechziger interessante Wanderziele im Visier. Unsere Wanderführer hatten für uns landschaftlich reizvolle Touren in der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz ausgesucht. In guter Erinnerung bleibt der Weg durch das Klumpertal mit seinen Felsformationen auf dem Weg nach Pottenstein. Aber auch die anderen Touren in der „Fränkischen“ waren von den zu bewältigenden Kilometern und den grandiosen Ausblicken wahre Highlights trotz sommerlicher Hitze.

Eine der Touren führte uns an der DAV-Hütte vorbei, wo wir eine gemütliche Pause einlegen konnten.



Ein Stopp bei unserer DAV-Hütte ist immer willkommen

Einen besonders heißen Wandertag bescherte uns der Weg zum Annabergfest nach Sulzbach-Rosenberg. Obwohl wir viele Wege durch den Wald gehen konnten war diese Wanderung eine echte Herausforderung. Ausgerüstet mit ausreichend Getränken im Rucksack konnten wir aber den „Annaberg“ erklimmen und den tollen Blick genießen.

Allein unser Max musste dem heißen und schwülen Wetter Tribut zollen. Für uns muss die Erkenntnis darin liegen, dass wir bei diesen Wetterlagen mehr als je auf ausreichende Flüssigkeit und ein angemessenes Wandertempo achten müssen.



Eine verdiente Brotzeit auf dem Annaberg

Die nächsten Touren führen uns zum Karpfenessen auf den Kreuzberg, ins Fichtelgebirge, nach Ipsheim ins Weinwanderland und natürlich wieder in unsere nahe fränkische Heimat.

Neu in unseren Unternehmungen ist die geplante 3-Tages-Tour in die Rhön. Dort warten interessante Wanderwege und lohnende Einkehrziele auf uns. Zum Gelingen fehlt nur noch das passende Wetter – aber damit haben wir auf allen unseren Touren bisher immer einen „guten Draht nach oben“ bewiesen.

***Lilo Eichhorn***



Zur **Sportlerin des Jahres 2012** der Stadt Röthenbach wurde Mandy Frauenberger von der LG Röthenbach gewählt. Gemeinsam mit vielen weiteren hervorragenden Sportlern nahm sie diese tolle Auszeichnung in der Karl-Diehl-Halle entgegen.

Die Schwaigerin Mandy Frauenberger startete bei den **5. Internationalen Meisterschaften der Leichtathleten mit Behinderung der Vereinigten Arabischen Emirate in Dubai**. Der Auftakt für die Sportlerin der LG Röthenbach war der geliebte Speerwurf. Hier gelang Mandy Frauenberger im zweiten Versuch ihre

beste Weite von 29,11 m. Das bedeutete zum Auftakt der Meisterschaften der 2. Platz. Am zweiten Tag fand der technisch anspruchsvolle Diskuswurf statt. Mit einer Weite von 23,80 m belegt Mandy hier den 4. Platz. Am Abschlusstag stand das Kugelstoßen auf dem Programm. Mit einer tollen Serie und einer besten Weite von 9,81 m holte sich Mandy Frauenberger den 1. Platz.

Zwei Etappensiege, zwei Fast-Etappensiege und viele tolle Platzierungen bei den beiden Mannschaften der LG Röthenbach waren das Ergebnis des **14. Landkreislafes**. Die Laufmannschaft, die „LG Röthenbach Allstars“ wurde insgesamt 35. von ca. 170 teilnehmenden Mannschaften noch vor der „männlichen Hersbrucker Alb“ (40. Platz). Zu diesem tollen Ergebnis von nur 512 Punkten trugen bei: Florian Hartmann (32. Platz auf 7,8km), der trotz erneuter Verletzung am Knöchel tapfer die wirklich anspruchsvolle Bergetappe zu Ende lief, Thomas Wecera (68. Platz auf 5,9km), Tim Wecera (10. Platz und erster Jugendlicher im Ziel auf 4,1km), Julian Wecera (64. Platz auf 6,8km), Denise Anderie (66. Platz auf 3,4km), Pia Zilcher (100. Platz auf 4,8km), Heiko Zilcher (46. Platz auf 6,2km), der eine sehr schwere Etappe über den Hienberg zu laufen hatte, Leoni Stritz (35. Platz und zweite der Frauen auf 3,5km), Fiona Hoyer (42. Platz und Etappensieg der Frauen auf 3,5km) und Fabian Dörr (49. Platz und erster Jugendlicher im Ziel auf 6km). Die Purple Blizzards, die „Es lohnt sich nicht, während dem Training nach Hause zu fahren, also gehen wir walken-Mütter“ erreichten einen sensationellen 5. Platz der Gesamtwertung von 50 Mannschaften mit einer Gesamtpunktzahl von 51 mit: Sabine Ossmann (6. Platz und Etappensieg der Frauen auf 7,8km), Anuschka Dörr (9. Platz und zweite der Frauen auf 5,9km), Heike Hoyer (10. Platz auf 4,1km), Martina Riedlmeier (11. Platz auf 4,8km) und Petra Stritz (15. Platz auf 6km). Bei der Siegerehrung freuten sich dann Sabine Ossmann und Fiona Hoyer über ihre hochverdienten Pokale für die jeweiligen Etappensiege der Frauen.

Traditionell starten die Pfingstferien der LG-Schüler bzw. -Läufer mit dem **Kirwalauf in Leinburg**. Als erstes starteten die Kinder bis Jahrgang 2004. Hier konnten sich sowohl Leonie Brückl als auch Kilian Pschierer über einen dritten Platz freuen. Kilian lief die 500m als Gesamtvierter in 1:58min. und damit dritter seiner Altersklasse (AK) M8 bzw. Jungs gesamt. Leonie benötigte für die gleiche Strecke 2:16min. und

wurde damit Erste der AK W6, Gesamt Neunte und Dritte der Mädchenwertung. Im folgenden Schülerlauf über 1,5km dominierten die LG Röthenbach-Läufer. Gesamterste wurde nach einem packenden Schlusskampf Leoni Stritz in einer Zeit von 5:55min. Ihr folgten Fynn Hoyer in 6:48min. (2. Platz der Jungs), Kai Munkert in 6:50min. (3. Platz der Jungs), Sophie Munkert in 6:52min. (Sechster Platz der Mädchen und Vierter Platz der W12), Sophia Stritz in 6:55min. (Siebter Platz der Mädchen und Dritter Platz der W10), Benjamin Bayer in 7:07min. (Vierter Platz der Jungs) und Amelie Brückl in 7:19min. (Elfte der Mädchen und Sechste der W10). Kurz danach wurden auch die Läufer auf die 5km-Strecke geschickt. Für die LG gingen Florian Hartmann, Fabian Dörr und Fiona Hoyer (die beide ein Jahr älter gemacht wurden, um startberechtigt zu sein) an den Start. Florian lief ein tolles Rennen und kam als Fünfter der männlichen Gesamtwertung und Zweiter der AK M20 in 19:52min. im Ziel an. Fabian erreichte in 22:11min. das Ziel, wurde damit Zwölfter der männlichen Gesamtwertung und ebenfalls Zweiter der gemeldeten AK M14. Fiona Hoyer finishte in einer Zeit von 23:40min. und wurde damit Dritte der weiblichen Gesamtwertung und Zweite der gemeldeten AK M14.

Bei herrlichem Sonnenschein fanden im Saarländischen Püttlingen die **Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften für Menschen mit Behinderung** statt. Mandy Frauenberger startet seit dem 1. Januar 2013 für den Handicap Sportclub Erfurt, da es leider keinen aktiven Leichtathletikverein für Menschen mit Behinderung in Bayern mehr gibt. Begonnen hat der Wettkampftag mit dem Diskuswurf. Hier stellte Mandy, die weiterhin bei der LG Röthenbach trainiert, eine neue Saisonbestleistung von 25,04m auf. Bei ihrer Lieblingsdisziplin, dem Speerwurf, warf sie 29,61m. Mit einer weiteren Saisonbestleistung von 10,00m im Kugelstoßen beendete Mandy ihren erfolgreichen Wettkampftag und sicherte sich drei Süddeutsche Meistertitel. Erstmals war Susanne Frauenberger, Mutter und Trainerin von Mandy, aufgrund eines Sportunfalls bei diesem Wettkampf bei den Seniorinnen startberechtigt. Im Diskuswurf erzielte sie 18,88m. Beim Speerwurf standen zum Schluss 20,25m in der Ergebnisliste und die 4 kg schwere Kugel hatte sie auf 6,97m gestoßen. Mit diesen Ergebnissen sicherte sich Susanne drei Süddeutsche Meistertitel. Bei einer für sie neuen Disziplin, dem Standweitsprung, sprang Susanne Frauenberger 1,80m weit. Damit gewann sie ihren vierten Süddeutschen Meistertitel und stellte einen neuen Deutschen Rekord ihrer Behindertenklasse auf.

Die erste richtige Herausforderung bei den **Mittelfränkischen Meisterschaften in Burghaslach** für Leoni Stritz, Fiona Hoyer, Fabian Dörr und Tim Wecera war der Bahnlauf über 800m und damit gleich ein Meisterschaftslauf. Tim hielt sich exakt an die vorgegebene Marschrichtung und kontrollierte das aus neun Läufern bestehende Feld vom Startschuss an bis ins Ziel. Belohnt wurde er mit einer neuen Bestzeit von 2.11,09 min, dem 1. Platz und dem Titel des Mittelfränkischen Meisters 2013 über 800m. Damit hat er die Qualifikationszeit von 2.12,00 min für die Bay. Meisterschaft der U 16 sicher erreicht. Dann waren Leoni und Fiona an der Reihe. Das 13 Mädchen starke Feld war für die 4-bahnige Anlage eigentlich zu viel, was sich auch auf den ersten 300 m deutlich gezeigt hat. Es wurde gedrängt und



geschoben, bis die Läuferinnen ihre ideale Lauflinie gefunden hatten. Leoni belegte den 5. Platz in der Zeit von 2:43,11 min und Fiona den 6. Platz in der Zeit von 2:45,11 min. Als Letzter war Fabian an der Reihe. 15 Läufer hatten sich dem Kampf um die Meisterehre gestellt. Der Veranstalter hatte aus dem Lauf der WU 13 gelernt und die MU13 in zwei Zeitläufe eingeteilt. Fabian startete im ersten Lauf und die Uhr blieb für ihn bei 2:36,40 min stehen. Er belegte den 4. Platz. Diese Zeit ist für Fabian (Bildmitte) gleichzeitig eine neue Bestzeit. Er verbesserte seine alte Bestmarke von 2:54,35 min um stramme 18 sek.

Mandy und Susanne Frauenberger gingen bei den **Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Berlin** an den Start. Mandy, eigentlich noch für die U20 startberechtigt, startete bei den Frauen in den Disziplinen Diskus, Kugel, Hochsprung und Speerwurf. Das beste Ergebnis konnte Mandy im Speerwerfen erzielen. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 31,42m holte sich Mandy den Internationalen Deutschen Vizemeistertitel. Im Hochsprungwettbewerb holte sich Mandy konkurrenzlos den Deutschen Meistertitel. Mit dem Ergebnis beim Diskuswurf von 24,86m war sie etwas enttäuscht, weil sie hier den undankbaren 4. Platz belegte. Mit der diesmal 4kg schweren Kugel kam Mandy mit einer Weite von 8,49m auf den 6. Platz. Susanne Frauenberger startete bei den Senioren. Das beste Ergebnis erzielte sie im Diskuswurf. Hier konnte sie ihre persönliche Bestleistung um zwei Meter auf 20,66m verbessern. Mit dieser Leistung hatte Susanne ihren ersten Internationalen Deutschen Meistertitel gewonnen. Sie gewann auch im Kugelstoßen mit 6,81m, im Speerwurf mit 19,61m und im Standweitsprung mit 1,70m und holte sich somit insgesamt vier Internationale Deutsche Meistertitel.

Fünf Tage später fanden in **Leinefelde/Thüringen die Landesmeisterschaften der Leichtathleten mit Behinderung** statt. Sieben Meistertitel konnten Mandy und Susanne hier jeweils in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf und Standweitsprung (nur für Senioren) insgesamt gewinnen. Unter anderem stellte Mandy im Diskuswurf mit 26,77m eine neue persönliche Saisonbestleistung auf. Susanne konnte sich über eine tolle Serie beim Standweitsprung freuen. Mit 1,90m stellte sie hier einen neuen Deutschen Rekord in ihrer Altersklasse auf.

Der **Schüler-Mehrkampf in Büchenbach** (Foto rechts) war wie jedes Jahr sehr gut besucht. Unter den ca. 200 Teilnehmern konnte sich die LG Röthenbach zwei Podestplätze sichern. Ella Obeta (W7) errang den ersten Platz im Dreikampf und Marc Weidinger (M8) den dritten Platz im Dreikampf. Fynn Hoyer (M10) erreichte von 25 Teilnehmern den undankbaren 4. Platz im Dreikampf. Die restlichen Teilnehmer konnten sich im Mittelfeld ihrer jeweiligen Altersklasse platzieren.



Bei sonnigem Wetter konnten sich 12 Schüler der LG Röthenbach unter Rekordbeteiligung von 230 Teilnehmern beim **Schüler-Mehrkampf in Eckental** messen. Die jüngsten Teilnehmerinnen Ella Obeta und Leonie Brückl belegten die Plätze 2 und 4 im Dreikampf der W7. In der W10 konnte sich Amelie Brückl den 8. Rang im Dreikampf und im Vierkampf und Sophia Stritz

den 22. Rang im Dreikampf und den 15. Rang im Vierkampf erkämpfen. Sophie Munkert (W12) erzielte Platz 16 im Vier- und Platz 19 im Dreikampf. Für Marc Weidinger endete der Dreikampf mit dem 13. Platz in der M8 und sein Bruder Nico konnte in der M11 im Dreikampf Rang 7 für sich behaupten. Auch Kai Munkert startete beim Dreikampf und belegte Platz 12 in der M10. Ebenfalls in der M10 war noch Benjamin Beyer am Start. Er nahm am Drei- und Vierkampf teil und wurde 22. bzw. 9. Fynn Hoyer (M10) konnte dank seines weiten Ballwurfs von 38 m den 2. Platz im Dreikampf und den 3. Platz im Vierkampf für sich verbuchen. Auch Felix Dörr und Niklas Riedlmeier, beide M11, konnten mit den Plätzen 4 und 5 sowohl im Drei- wie im Vierkampf zufrieden sein.

Nach langer Zeit konnte die LG Röthenbach wieder einen **Kreismeistertitel in Hersbruck** im Dreikampf durch Fynn Hoyer (M 10) gewinnen. Dabei erzielte er 948 Punkte und eine Bestleistung im Weitsprung mit 3,73 m. Kai Munkert, auch in der M 10, konnte sich im Mittelfeld platzieren. Vordere Platzierungen gingen an Felix Dörr (M 11), 2. Platz, und Niklas Riedlmeier (M 11), 3. Platz. Mit übersprungenen 1,22 m schaffte Niklas eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung. Für Kilian Pschierer endete der Wettkampf mit einem 6. Platz und insgesamt 719 Punkten. Bei den Mädchen waren Amelie Brückl (W 10) und Annika Mönnich am Start. Amelie wurde Vizekreismeisterin und erzielte im Hochsprung eine neue Bestleistung mit 1,18 m. Annika erreichte eine Platzierung im Mittelfeld der W 11.

An der **offenen Kreismeisterschaft in Roth** waren Denise Anderie und Fabian Dörr vertreten. Fabian durfte im zweiten Lauf von 12 Läufern im Alter von M11 bis M15 starten. In der AK M13 musste sich Fabian gegen 2 weitere Läufer durchsetzen. Er kam mit einer sehr guten Zeit von 2:39,15 min ins Ziel. Das bedeutete für Fabian einen Sieg in seiner AK. Denise startete im zweiten Lauf in der AK W11 bis W15 zusammen mit 9 weiteren Läuferinnen. In ihrer AK setzte sie sich souverän gegen ihre 5 Mitläuferinnen mit einem Start-Ziel-Sieg in einer Zeit von 2:43,71 durch.

***Keppke, Riedlmeier, Frauenberger, Kuhne, Dörr***

## Senioren

Die von den Seniorenwanderern anfangs mit Argwohn betrachtete Fahrt nach Miltenberg-Amorbach wurde dann doch als sehr gut empfunden. Das Wetter spitze sowie die Schifffahrt und alles Weitere. Die Nachricht, dass die Kirche total eingerüstet war (Reparaturen zum Erhalt der alten Gemälde und Innensubstanz), haben wir leider erst am Vortag erhalten. Trotzdem war die Fahrt schon wieder ein Erlebnis.



Besichtigung im Schloss Amorbach

Kurze Pause für  
Grete Ellmer,  
Johanna Faltermeier und  
Margarete Lanzendörfer



Dann kamen wieder die einheimischen Gebiete an die Reihe. Wanderungen nach Eismannsberg, Schlossberg, Fürnried, Troßalther und noch weitere Ziele. Bei uns in der Gegend ist es doch am schönsten.

Jetzt laufen auch schon wieder Anfragen und Planungen ins Haus: „Was ist mit der Weihnachtsfeier?“ Aber alles zu seiner Zeit!

Gratulieren möchte ich nachträglich unseren „Runden Geburtstagskindern“ die 75, 80, 85, 95 Jahre alt wurden und unserer **Mathilde zum 100. Geburtstag** (Bild rechts mit Reinhold).



Weiterhin gute Gesundheit und noch viel Freud an unserer Wanderzeit!

Für die nächste Zeit hoffen wir alle auf gutes Wetter bei den nächsten Wanderungen.

*Euer Reinhold*

### Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

<b>Oktober</b>	02.10.2013	16.10.2013	30.10.2013
<b>November</b>	13.11.2013	27.11.2013	
<b>Dezember</b>	11.12.2013 Weihnachtsfeier		

# Senioren

**Die Seniorenarbeit des DAV Röthenbach macht sich bezahlt. Mathilde Günther ist „100“ und in der Seniorenwandergruppe von Reinhold Faltermeier gibt es noch einige 90-Jährige.**

Dass Wandern bis ins hohe Alter fit hält und besser ist als alle Tabletten, zeigte Mathilde Günther bei der Feier zu ihrem 100. Geburtstag. Die Vielfalt des Angebotes des DAV Röthenbach von der Strolchengruppe bis zu den drei Seniorengruppen (Seniorenwandern, Aktive 60er und Seniorengymnastik) trägt ihre Früchte. Mathilde Günther war bis ins hohe Alter von 95 Jahren noch immer bei den Seniorenwanderern aktiv dabei und musste in dieser Zeit meist von Abteilungsleiter Reinhold Faltermeier an der Spitze gebremst werden, da ihr die jüngeren Vereinskameradinnen und -kameraden nicht folgen konnten. Die noch rüstige 100-Jährige fährt mit ihrem Rollator noch selbst in die Edeka zum Einkaufen und am Sonntag in den Klapperstorch, wo sie sich ihr Schäufele bestellt, das ihr dann 3 Tage reicht.

Mit Lotte Pätzl 95 Jahre, Klara Riedel 92 Jahre, Griseldis Schneider 95 Jahre und Babette Wittmann 90 Jahre gehören eine ganze Reihe noch rüstige Seniorinnen zur DAV-Wandergruppe, die -solange es möglich war- mitwanderten. Noch heute sind sie als sogenannte „Nachfahrer“ an den Wandertagen dabei, um in gemüthlicher Runde bei Musik und beim Singen der Wanderlieder in geselliger Runde bei alten Freunden zu sein.

## *Alfred Unfried*

### Wir bieten:

**Für die Wanderer-**  
Die Brotzeit

**Für die Läufer-**  
Die Zwischenmahlzeit

**Für die Radfahrer-**  
Die Energieträger

**Für Ihre Feste-**  
Leckere Braten-  
und Wurstplatten

## Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22      Tel.: 0911/570 67 50  
90552 Röthenbach      Fax 0911/570 96 97  
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>  
**Neu !** jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**  
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.



## Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil  
unsere neuen Sektionsmitglieder

Hofmann Fritz, Röthenbach  
Maul Gertraud, Happurg  
Pinzer Manfred, Lauf  
Pschierer Andrea, Röthenbach

Scharf Walter, Schwaig  
Schoene Annemone, Röthenbach  
Scholz Mechthild, Röthenbach



## Totenehrung in Lehenhammer

Zum Gedenken an unsere  
verstorbenen Vereinskameradinnen und -kameraden  
treffen wir uns am Totensonntag,  
**dem 24. November 2013 um 11:00 Uhr**  
auf unserer Hütte.



## Wir trauern um

Kurt Macher  
Alfred Becker

Mitglied seit 1980  
Mitglied seit 1978

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

### DAV hält jung – mit 100 noch fit

Dass unser Verein jung hält, beweist unser langjähriges Mitglied Mathilde Günther.



Klaus Hacker und  
Mathilde Günther

1913 geboren, wurde sie am 23. Juni 100 Jahre alt. Grund genug für unseren Vorstand Klaus Hacker, ihr persönlich alles Gute zu wünschen. Wie sie erzählte, war sie lange Jahre mit unserer Seniorengruppe zum Wandern unterwegs, geht auch heute noch alleine zum Einkaufen und versorgt ihren Haushalt. Zudem ist Mathilde Günther bestens über das Röthenbacher Stadtleben informiert, liest Zeitung und weiß auch aus vergangenen Jahren einiges zu berichten.

Wir wünschen unserem ältesten Mitglied nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

***Klaus Hacker***

## Norbert Schmidt feierte seinen 70. Geburtstag

Der wohl weit über Röthenbachs Grenzen hinaus bekannteste Blumenfest-Modellbauer Norbert Schmidt feierte am 12. Juli seinen 70. Geburtstag. Schon am Freitagvormittag bis in den frühen Samstag riss der Strom der Gratulanten nicht ab, die dem noch rüstigen DAV-Sportler gratulieren wollten. Dass er noch fit ist zeigte er im letzten Jahr. Er legte das Deutsche Sportabzeichen in Gold 33-mal und das Bayerische in Gold 29-mal mit 4 Sonderleistungen ab. Besonders erfreut war der Jubilar, dass sein Sohn Ralph (Dr. und Prof. an der Universität in Oklahoma/USA) und seine charmante Gattin Sophia angereist waren und mit ihm den Geburtstag feierten.



Freudig überrascht waren alle Gäste über die künstlerische Gestaltung seiner Gartenanlage. Als er gefragt wurde, nach welchem Stil er die Motive gestaltet hat, war die Antwort: „Das ist mediterraner Stil frei nach Schnauze Norbert Schmidt!“ Es wurden sogar Stimmen laut, dass Norbert für die Röthenbacher Künstlerkreise Seminare abhalten könnte.

Norbert Schmidt in seinem Garten

Auch der 1. Bürgermeister Günther Steinbauer wurde überrascht, als er seinem Blumenfest-Künstler und Vereinskameraden gratulierte. Der Bürgermeister wusste nicht, dass das Röthenbacher Stadtwappen einen neuen Rahmen hat. Von Norberts Gartenmauer grüßte ein riesiger Doppelkopfadler mit dem Röthenbacher Stadtwappen auf der Brust. Der eine Kopf schaut nach rechts zum fränkischen Rechen mit schwarzem Kreuz und der andere zu den bayerischen Rauten.

Sein 26. Blumenfest-Motiv „King Kong und die weiße Frau“ wurde wieder ein Highlight „ala Norbert Schmidt“!

*Alfred Unfried*

### Alfred Unfried feierte seinen 75. Geburtstag

Eine große Anzahl von Sportlern, Politikern und Freunden kamen zum traditionellen Bergsteigerfrühschoppen, um mit ihrem Freund Alfred Unfried seinen 75. Geburtstag zu feiern.



Alfred mit Bürgermeister Günther Steinbauer

Auch der 1. Bürgermeister Günther Steinbauer gratulierte dem noch rüstigen Träger der Verdienstplakette der Stadt Röthenbach und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrates. Beide denken gerne an die Zeit zurück, als der 1. Bürgermeister noch der Kämmerer der Stadt war und Alfred Unfried von 1990 bis 1992 zweiter Bürgermeister und Stadtrat. Beide Ämter musste er 1992 aufgeben, da sein Hauptberuf Betriebsratsvorsitzender bei Diehl 4 und die Werksschließung von Werk 41 seine ganze Kraft forderten und die Sorgen und Probleme der Kolleginnen und Kollegen absoluten Vorrang hatten.

Für den DAV Röthenbach ist Alfred auch mit 75 Jahren noch unermüdlich im Einsatz. Er ist ein Vereinskamerad vom „alten Schlag“, immer zur Stelle wenn man ihn braucht und seine große Erfahrung ist für uns „Junge“ nicht mit Gold aufzuwiegen. Wir wünschen unserem sportlichen Ehrenmitglied viel Gesundheit, Freude und Energie für die nächsten Lebensjahre und noch viele erste Plätze in seiner Altersklasse.

## Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern im IV. Quartal 2013, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

02.10. Scherm Wilhelm, <b>50</b>	21.11. Neumaier Dieter, 75
08.10. Thiel Helene, 77	22.11. Bergner Anna, <b>60</b>
09.10. Lanzendörfer Margarete, <b>80</b>	23.11. Hierteis Ingrid, <b>60</b>
10.10. Engelbrecht Jürgen, <b>50</b>	23.11. Schwarz Karl-Heinz, 72
10.10. Brückner Werner, 74	24.11. Reuter Wolfgang, 81
11.10. Thüringer Otmar, 73	24.11. Schaller Rudolf, 87
13.10. Huber Siegfried, <b>60</b>	24.11. Schneider Griseldis, 95
13.10. Wegehaupt Edelbert, <b>70</b>	28.11. Eder Horst, 78
14.10. Gassenmeier Sabine, <b>50</b>	29.11. Satt Werner, 74
14.10. Naber Bernhard, 75	
15.10. Albrecht Annemarie, 74	01.12. Hermann Erwin, 72
15.10. Bankel Heinz, 77	07.12. Wilhelmsen Hildegard, 72
17.10. Gundel Helga, 75	09.12. Lukas Wolfgang, <b>50</b>
19.10. Heinle Monika, 71	11.12. Büttner Uwe, <b>50</b>
19.10. Maul Hans, 76	11.12. Rieß Erika, 71
25.10. Groth Dieter, 75	11.12. Miesbauer Liselotte, 81
26.10. Jurczek Josef, 79	12.12. Bardehle Anita, 87
28.10. Scholz Siegfried, 77	13.12. Kiesel Robert, 87
	14.12. Gerr Werner, 71
01.11. Fischer Max, <b>80</b>	15.12. Puchinger Paul, <b>50</b>
08.11. Skiefe Joachim, <b>50</b>	15.12. Hotter Elise, 77
08.11. Bauer Kaeti, 73	18.12. Büttner Hans, <b>80</b>
09.11. Freiburger Michael, 87	19.12. Thäter Hermann, 73
11.11. Butz Frank, <b>50</b>	19.12. Liebel Leonhard, 81
11.11. Güntert Peter, 72	20.12. Greiner Thomas, <b>50</b>
11.11. Werner Siegfried, 75	24.12. Stieglbauer Emil, 86
13.11. Pfaffenberger Barbara, 77	25.12. Bauer Heinz, 73
15.11. Werner Bianca, <b>60</b>	25.12. Faltermeier Johanna, 83
15.11. Groth Anka, 71	27.12. Feuchtmüller Reinhold, 78
15.11. Utz Helmut, 77	28.12. Geiger Bernd, 74
16.11. Potzler Walter, <b>60</b>	
16.11. Brunner Ursula, 75	
19.11. Wildensinn Karola, 77	
19.11. Fenzel Hermann, 85	

Foto: Indisches Himalaya vom Flugzeug aus

# Das Alles Vormerken

<b>Oktober</b>	13.10.2013	<b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel von Deckersberg nach Kucha, Abfahrt 9:00 Uhr an der Post
<b>November</b>	09.11.2013	<b>2-Stundenlauf</b> bei Elsis in der Scheune
	10.11.2013	<b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel von Schnaittach nach Lilinghof, Abfahrt 9:30 Uhr an der Post
	16.11.2013	<b>Edelweißfest</b> , TSV Sportheim Röthenbach, Beginn 19 Uhr
	24.11.2013	<b>Totenehrung</b> um 11 Uhr an der DAV-Hütte
	30.11.2013	<b>Sportlerabschluss</b> bei Bernd Haas, Diepersdorf
<b>Dezember</b>	08.12.2013	<b>Waldweihnacht</b> am Birkensee, 16 Uhr <b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel zum Birkensee, Abmarsch 15 Uhr am Hallenbad

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter [www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de) zu entnehmen

- Geschäftsstelle:** Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
- Öffnungszeiten des Kletterturms:** Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
- Hallenprogramm:** Montags in der Steinberghalle: **Start 14.10.2013**
- Lauftreff:** Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
- Jugendgruppe:** Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle  
Dienstags 17.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad
- Strolchengruppe und DAV-Kids** Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
- Seniorengymnastik:** Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
- Aktive Sechziger:** Siehe Tagespresse
- Das Hallenprogramm findet nicht in den Schulferien statt!

**Peter Herrmann & Kollegen**  
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18  
90552 Röttenbach a d Pegnitz  
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

*Bitte beachten Sie unsere Werbepartner  
bei Ihrem nächsten Einkauf*

**L. KÜHNEL**  
**HEIZUNG**  
**SOLAR**  
**SANITÄR**

**Lothar Kühnel**  
Laufer Weg 28/ 90552 Röttenbach

Tel. 0911 / 57 82 06  
Fax: 0911 / 54 0 85 97  
Mob. 0160 / 90 33 24 88  
Lkuehnel@gmx.de



# Mehr Bäume für das Nürnberger Land.

Eine Pflanzaktion der



Sparkasse  
Nürnberg



Unterstützt durch

nürnberger  land

Mehr Infos unter:  
[www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume](http://www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume)